BERUFSINFO | **Berufsbereich:** Land- und Forstwirtschaft / Tiere / Pflanzen | **Bildungsweg:** Lehrberuf, Lehrzeit: 3 Jahre

Tierpflege (Lehrberuf)

BERUFSBESCHREIBUNG

Die Ausbildung zum/zur Tierpfleger*in erfolgt im Lehrberuf Tierpflege und dauert 3 Jahre.

Tierpfleger*innen sind für die Betreuung von Tieren in Zoos, Aquarien oder Tierheimen, aber auch in Forschungs- und Untersuchungseinrichtungen und Tierkliniken zuständig. Sie füttern und pflegen die Tiere und sorgen dafür, dass sie gesund bleiben. Für ihre Arbeit brauchen sie ein gutes Gespür für Tiere und eine gute Beobachtungsgabe. Sie erkennen Veränderungen und Auffälligkeiten im Verhalten der Tiere und wissen, welche Maßnahmen sie ergreifen müssen.

Ein wichtiger Teil der täglichen Arbeit besteht darin, Käfige, Boxen, Terrarien oder Gehege zu reinigen, zu desinfizieren und instand zu halten. Die sorgfältige Einhaltung artgerechter Haltung und Fütterung und der Hygienebestimmungen ist für die Tiergesundheit besonders wichtig. Tierpfleger*innen arbeiten mit Berufskolleg*innen zusammen, mit wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und haben bei ihrer Arbeit unter anderem Kontakt zu Tierärzt*innen, Besucher*innen und Kund*innen oder Lieferant*innen.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbildung** (= Duale Ausbildung). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs benötigst.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Wild-, Zoo-, Labortieren und Haustierrassen artgerecht züchten, aufziehen, pflegen, betreuen und versorgen
- Futtermittel und Futterzusatzstoffe beschaffen, lagern, zubereiten
- Futtertiere für Raubtiere züchten und fachgerecht vorbereiten
- Tiere zu bestimmten Zeiten füttern und tränken
- Tiere beobachten und Krankheitssymptome erkennen
- bei tierärztlichen Tätigkeiten mithelfen und kranke Tiere pflegen
- Tierunterkünfte reinigen und warten (z. B. Ausmisten, Einstreuen von Stroh, Sägemehl)
- bei der Einrichtung und Ausstattung der Tierunterkünfte mithelfen
- Werkzeuge und Geräte reinigen und warten
- Maschinen und Anlagen wie z. B. Futterautomaten, Klimaanlagen, Sterilisationsgeräte reinigen und warten
- Tiertransporte durchführen
- insbesondere bei der Arbeit in Zoos:
- mit Besucher*innen kommunizieren, Auskünfte geben und informieren
- Schaufütterungen und andere Vorführungen durchführen

Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- gute Reaktionsfähigkeit
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen
- Unempfindlichkeit gegenüber Staub

- Datensicherheit und Datenschutz
- Ernährungskompetenz
- medizinisches Verständnis
- mit Tieren umgehen können

- Aufgeschlossenheit
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Gesundheitsbewusstsein
- gute Beobachtungsgabe
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- Hygienebewusstsein
- Infektionsfreiheit

- Organisationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WKO WIEN WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN